

---

2. „Tee um drei“

Tanja Petrasek, Sopran  
Franziska Kemna, Sopran

3. „Russischer Tango“

Alix Kalaß, Mezzosopran  
Dieter Hörmann, Tenor

4. „Plötzlich verzaubert“

Salka Weber, Mezzosopran  
Johannes Sorgner, Tenor

5. „Finale“

Franziska Kemna, Sopran  
Dieter Hörmann, Tenor  
Manuel Walcherberger, Bariton  
Alix Kalaß, Mezzosopran  
Steven Klopp, Tenor  
Johannes Sorgner, Tenor  
Manuel Heuser, Tenor  
Salka Weber, Mezzosopran

---

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Konservatorium Wien GmbH  
1010 Wien, Johannesgasse 4a  
www.konservatorium-wien.ac.at  
Für den Inhalt verantwortlich: Ranko Marković  
Druck: digiDruck, 1100 Wien  
Redaktion: Eveline Theis  
Grafik: Esther Kremslehner  
Lektorat: Gabriele Waleta

# Das Ringen um die Operette

Ein kontroversielles Salonkonzert

Mit Werken von Leo Fall, Josef Hellmesberger, Emmerich Kálmán, Franz Lehár, Robert Stolz und Oscar Straus u. a.

Mittwoch, 18. April 2012  
20.00 Uhr

Eine Kooperation der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien  
und der Konservatorium Wien Privatuniversität.

Wiener Musikverein  
Gläserner Saal/Magna Auditorium  
Musikvereinsplatz 1  
1010 Wien



## EINFÜHRUNG

---

Seit beinahe einem Jahrhundert haben eine Vielzahl interpretatorischer Missverständnisse und künstlerisch wohlmeinender Stilblüten das ursprünglich hochpolitische, brisante, intelligente und musikalisch anspruchsvolle **Genre Operette** in öffentlichen Misskredit gebracht. Diesem ambivalenten und gleichzeitig bedeutenden musiktheatralischen „Gedächtnisort“ Wien widmet die Konservatorium Wien Privatuniversität (KONS) ihren neuesten Forschungsschwerpunkt unter dem Titel **Operette KONS-erviert**: das „Praxis- und Forschungszentrum Operette“.

Das am Standort Wien einmalige Studienangebot im Bereich Bühne prädestiniert das KONS, sich mit der Aufführungspraxis, musikalischen Analyse und kulturhistorischen Kontextualisierung des Genres Operette künstlerisch-forschend und wissenschaftlich auseinander zu setzen. Als Initialabend dieses Forschungsschwerpunkts stellen Studierende und Lehrende aus den Bereichen Oper, Operette und Musikalisches Unterhaltungstheater in einem kontroversiellen, undogmatischen, dafür umso unterhaltsameren Salonkonzert die unterschiedlichsten stilistischen Möglichkeiten von Operetteninterpretationen vor – unterstützt von fundierter wissenschaftlicher Expertise.

Im Rahmen von **Operette KONS-erviert** präsentiert das KONS in diesem Sommersemester zudem die Uraufführung der Musicaloperette **TEE UM DREI**, das **Podium Operette** sowie die Operette **Ein Walzertraum**. Der Wiener Freundeskreis **Walter Jurmann** veranstaltet einen **Gesangswettbewerb** für KONS-Studierende und im September wird eine einwöchige, öffentlich zugängliche **Masterclass Operette mit Dagmar Schellenberger, Adolf Dallapozza, Wolfgang Dosch und Alfred Eschwé** abgehalten.

Eine Kooperation der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien und der Konservatorium Wien Privatuniversität.

---

**Paul Abraham (1892–1960)**  
aus *Blume von Hawaii*  
„My little boy“

Steven Klopp, Tenor  
Karolin Konert, Sopran

**Robert Stolz**  
„Ob blond ob braun“

Lawrence Karla, Bariton

**Paul Lincke (1866–1946)**  
aus *Frau Luna*  
„Nimm mich mit“

Franziska Kemna, Sopran  
Konstantin Zander, Bariton

**Paul Burkhard (1911–1977)**  
aus *Das Feuerwerk*  
„Ich koche gut“

Andrja Zidaric, Sopran

**Ausschnitte aus der gerade in Entstehung befindlichen Operettenproduktion am KONS**  
**TEE UM DREI**

Musik: Sebastian Brandmeir (geb. 1984), Buch: Florian Stanek (geb. 1988)

**Uraufführung:**

1. „Auf nach London“

Johannes Sorgner, Tenor  
Salka Weber, Mezzosopran  
Manuel Heuser, Tenor  
Manuel Walcherberger, Bariton

---

Peter Uwira, Lehrender der Abteilung Musikalisches Unterhaltungstheater, dessen musikalische Wurzeln auch nicht unbedingt im Operettengenre zu finden sein werden, übernahm die musikalische Leitung. Durch seine Interpretationsforschung in Sachen Operette wurde das Feld innovativer wissenschaftlicher Forschung erweitert und hatte auch Folgen für die höheren Jahrgänge.

Angesagt war: Interpretation – Praxis – Analyse und Reflexion.  
Die staunend – ablehnende Haltung wich einer interessiert – neugierigen.  
Es wird weiter geforscht.

**TEE UM DREI** ist eine neue Musicaloperette, verfasst von Sebastian Brandmeir (Musik) und Florian Stanek (Buch und Liedtexte), beide Studierende der Abteilung Musikalisches Unterhaltungstheater. Impuls für das Stück war ein tatsächlicher Betrugsfall: Ein arbeitsloser Brite gab sich vor einigen Jahren als Besitzer des Londoner Ritz-Hotels aus und lukrierte aus diesem Betrug eine Million Pfund. Die Handlung wurde von den Autoren bewusst in das Jahr 2008 gesetzt, um den aktuellen Bezug zur Immobilienkrise und den moralischen Verfehlungen der Banken herzustellen.

Im Sinne des Leitbilds der Abteilung Musikalisches Unterhaltungstheater, das auch die Entwicklung neuer Musiktheaterformen vorsieht, wurde dieses Projekt von Schauspiel-Dozentin Isabella Fritdum und Abteilungsvorstand Erhard Pauer gefördert und als Operettenproduktion für den 2. und 3. Jahrgang ausgewählt.

Die Premiere findet am 19. Mai um 19.30 Uhr im Leonie Rysanek-Saal des KONS statt.  
Weitere Vorstellungen: 21., 22. und 23. Mai, jeweils 19.30 Uhr  
Fotos und Videos, die den Proben- und Entstehungsprozess dokumentieren, sind zu finden unter: [facebook.com/TeeUmDrei](https://facebook.com/TeeUmDrei)

**Carl Millöcker (1842–1899)**  
aus *Der Bettelstudent*  
„Einkäufe machen“

Judith von Orelli, Sopran  
Marja Hennike, Mezzosopran  
Jill Clesse, Sopran

**Franz Lehár**  
aus *Das Land des Lächelns*  
„Dein ist mein ganzes Herz“

Timo Verse, Tenor

## TEAM

---

### Lehrgang Klassische Operette

Moderation  
Stefan Schmidl  
Wolfgang Dosch

Leitung  
Klavierbegleitung  
Choreografie  
Wolfgang Dosch  
Klara Torbov  
Liane Zaharia

### Abteilung Musikalisches Unterhaltungstheater

Moderation  
Florian Stanek

Klavierbegleitung  
Künstlerische Gesamtleitung  
Inszenierung von *TEE UM DREI*  
Choreografie  
Peter Uwira, László Kövi  
Erhard Pauer, Alexandra Frankmann  
Isabella Fritdum  
Markus Tesch

## PROGRAMM

---

### 1. Programmteil – gestaltet und präsentiert vom Lehrgang Klassische Operette:

Die Konservatorium Wien Privatuniversität ist mit dem einjährigen Lehrgang Klassische Operette unter der Leitung von Wolfgang Dosch das einzige Institut im gesamteuropäischen Raum, das sich der Pflege dieser Kunstform in Lehre und Forschung dezidiert und „namentlich“ widmet.

Die Ausbildung gilt unter anderem der musikalisch-szenischen Erarbeitung eines umfangreichen individuellen Repertoires ebenso wie der theoretischen und praktischen Aufarbeitung einzelner Forschungsschwerpunkte innerhalb der Kunstform.

Die szenische Produktion einer gesamten Operette mit Orchester steht am Ende des 2. Semesters (15.–18. Juni 2012, Theater an der Gumpendorfer Straße, *Ein Walzertraum* von Oscar Straus).

Bei der Forschungs- und Interpretationsarbeit innerhalb des theoretischen und praktischen Unterrichts des Lehrganges geht es um die „Operette“ als musiktheatralisches Gesamtkunstwerk und Bestandteil der österreichisch-mitteleuropäischen Kultur. Erfassung und Bewahrung der Werke, ihre Autoren, Verlage, Theater und Interpreten, ihre Rezeption und Tradition(en) sind zentrale Themen. Die Sichtung und Auswertung der Quellen zielt vor allem auf eine der Kunstform und ihren unterschiedlichsten Spielarten stilistisch entsprechende musikalische und musikdramatische Interpretation im Zusammenspiel der dafür erforderlichen Disziplinen Schauspiel, Gesang, Tanz, Cabaret und Revue.

Es scheint an der Zeit, ähnlich dem Bewusstsein gegenüber historisch relevanter Interpretation sogenannter „Alter Musik“, ein entsprechendes Bewusstsein in der musikalischen Interpretation der Kunstform „Operette“ wieder zu erlangen.

Sollte es heute selbstverständlich sein, Monteverdi nicht wie Verdi zu musizieren, scheint es keineswegs selbstverständlich, Emmerich Kálmán nicht wie Richard Wagner zu interpretieren, oder ebenso wenig Johann Strauss wie Franz Lehár.

Stilistische Kriterien einer relevanten Interpretation sind kaum mehr im Bewusstsein auch hervorragender „klassisch“ ausgebildeter SängerInnen, MusikerInnen und DirigentInnen. Erfahrungen bei Aufführungen und auf Tonträgern belegen – „gut gemeint“ ist noch nicht „gut“, hohles „Ernstnehmen“ führt zu musikalischer Leblosigkeit. „Leicht“ ist schwer etwas!

Der Lehrgang Klassische Operette präsentiert einige seiner Forschungs- und Interpretationsschwerpunkte 2011/12.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Uraufführung des Duettes *Wiener Mode* (Text: Karl Kraus) von **Clio Montrey**. Die junge Kanadierin mit polnischen Wurzeln ist sowohl Studierende der Abteilung Komposition und Musikleitung als auch des Lehrganges Klassische Operette. Es war ihr besonderes Anliegen, ihren persönlichen Kompositionsstil mit dem Stil der pointierten Stil Operette zu kombinieren.

---

Herz an Herz

Katrin Kriegl, Sopran  
Gabriel Wyner, Bariton

Katzenaugen

Christine Holzwarth, Soubrette  
Max Buchleitner, Buffo

aus *Stradella in Venedig*  
„Weit draußen im Sonnenglanz“

Irina Borodyanska, Sopran

Arie des Dogen „Fliegt Tauben weit zum Meer“

Gabriel Wyner, Bariton

Einzeltitel (Nachlass)  
„Was am Dach die Spatzen pfeifen“. **UA**

Ensemble

Pause

### 2. Programmteil – gestaltet und präsentiert von der Abteilung Musikalisches Unterhaltungstheater:

Ursprünglich sollte dieser Beitrag ein geschlossenes Forschungsprojekt des 2. Jahrganges werden mit dem Ziel, Operette als Bestandteil kultureller, sozialer Prozesse und als Zeitphänomen zu verstehen.

Studierende mit Minimaloperettenkenntnis sollten sich der für sie fremden Materie nähern. Ablehnung, Staunen „Also gut, probieren wir es halt“ war die Haltung.

---

### III. JOSEPH BEER (1908–1987)

#### OPERETTE AUS WIEN – ERSTMALS IN WIEN. Ein Operettenschicksal.

aus *Der Prinz von Schiras*

„Warum ist die Liebe so entzückend“

Anete Liepina, Soubrette

Max Buchleitner, Buffo

„Eine kleine Liebe, eine Liebelei“

Christine Holzwarth, Soubrette

Mister Winterstein

Anais Hardouin-Finez, Mezzosopran

Rose von Schiras

Martin Mairinger, Tenor

Einzeltitel (Nachlass)

„Du bist meine große Liebe“. UA

Clio Montrey, Mezzosopran

aus *Die polnische Hochzeit*

Wunderbare Träume

Ellen Halikiopoulos, Sopran

Das ist der Walzer der Liebe

Ante Liepina, Soubrette

---

### Joseph Beer – Ein Operettenleben

In Kontakt mit dem Verlagshaus Doblinger und Hanna Beer, der Gattin des Komponisten, sowie mit den beiden Töchtern Suzanne und Béatrice Beer, ist es für den Lehrgang Klassische Operette eine faszinierende Aufgabe, Leben und Werk dieses durch die Vertreibung in äußeres und inneres Exil beinahe vollständig in Vergessenheit geratenen Operettenmeisters zu erforschen und seine zum Großteil in Wien komponierte, hier jedoch noch nie erklangene Musik zur Aufführung bringen zu können. Weitere Recherchen führten in zahlreiche Archive und Sammlungen Wiens, wie auch zum Schweizerischen Theaterinstitut.

### I. NICHTS ALS EIN TRAUM – OPERETTE UND JUGENDSTIL

#### Franz Lehár (1870–1948)

aus *Eva*

„Wär’ es auch nichts als ein Traum vom Glück“

Ensemble

#### KAKANIEN – RESIDENZSTADT WIEN

Textzitat: Emmerich Kálmán, *Sterben in Blüten*

#### Leo Fall (1873–1925)

aus *Die Kaiserin*

„Du mein Schönbrunn“

Ellen Halikiopoulos, Sopran

#### KAKANIEN – NATIONEN, NATIONALISMEN

Textzitat: Robert Musil, aus *Der Mann ohne Eigenschaften*

#### Fred Raymond (1900–1954)

aus *Maske in blau*

„Die Juliska aus Budapest“

Christine Holzwarth, Soubrette

---

**FRÜHLING, GARTEN – TRAUM UND WIRKLICHKEIT**  
Textzitat: Franz Grillparzer. Sigmund Freud

Oscar Straus (1870–1954)  
aus *Ein Walzertraum*  
„Da draußen im duftenden Garten“

Martin Mairinger, Tenor

**FRAUENBILD – MÄNNERWELT**  
Textzitat: Homunculus, aus *Wiener Liaisons*

Franz Lehár  
aus *Die lustige Witwe*  
*Weibermarsch*

Martin Mairinger, Tenor  
Max Buchleitner, Buffo  
Gabriel Wyner, Bariton

Textzitat: Arthur Schnitzler, *Was ist nicht Spiel, das wir auf Erden treiben*

Robert Stolz (1880–1975)  
aus *Der Favorit*  
„Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“

Katrin Kriegl, Sopran

Textzitat: Alfred Grünwald, *Operette*

**FERNWEH – NEUE WELT**

Emmerich Kálmán (1882–1953)  
aus *Die Herzogin von Chicago*  
„Ein kleiner Slowfox mit Mary“

Anais Hardouin-Finez, Mezzosopran

---

**DYNAMIK – TECHNIK**

Leo Fall  
aus *Die Dollarprinzessin*  
Automobil-Terzett

Ensemble

**SOZIALE UNTERSCHIEDE, GLÜCKSANSPRUCH**

Josef Hellmesberger (1855–1907)  
aus *Das Veilchenmädchel*  
„Müde irr' ich durch die Straßen“

Anete Liepina, Soubrette

Textzitat: Hermann Broch, *Die fröhliche Apokalypse Wiens*

**ÄSTHETISIERUNG, ESCAPISMUS**  
Textzitat: Ernst Mach, aus *Antimetaphysische Bemerkungen*

Franz Lehár  
aus *Eva*  
„Wär' es auch nichts als ein Traum vom Glück“

Irina Borodyanska, Sopran

**II. SEHNSUCHT NACH OPERETTE 2012 ...**

Clio Montrey (geb. 1985) \*  
Duett *Wiener Mode* für Sopran, Mezzosopran und Klavier (nach Karl Kraus, **Uraufführung**)

Ellen Halikiopoulos, Sopran  
Katrin Kriegl, Mezzosopran

\* Studierende des Lehrganges Klassische Operette

Die UA von Clio Montreys *Wiener Mode* wurde gefördert von:

**bm:uk**